

Kontakt und Information

Daniela Schumacher

Fachstelle gegen sexuelle Gewalt

Telefon 02407 / 5591-800

E-Mail daniela.schumacher@staedteregion-aachen.de

Die Gespräche finden am Standort **Eschweiler** in der Familienberatungsstelle in der Steinstraße 87 statt.

A 51 / Rückfallprävention 09.26 | © Adobe Stock | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

**# GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**

Rückfallprävention bei sexuell grenzver- letzendem Verhalten

Ein Angebot der Fachstelle gegen
sexuelle Gewalt der StädteRegion
Aachen

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
Postanschrift
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon + 49 241 5198 0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf



Unser Angebot

Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, die sexuell grenzverletzendes Verhalten gezeigt haben. Das Angebot umfasst eine **Klärungs- und Motivationsphase** sowie – bei entsprechender Indikation – ein **strukturiertes Rückfallpräventionsprogramm**. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die **fachliche Einschätzung** der Situation, des Unterstützungsbedarfs sowie der Eignung für das Programm **durch die Fachberatungsstelle**. Ziel ist es, Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen, Grenzen zu respektieren und erneute Grenzverletzungen zu verhindern.

Klärungs- und Motivationsphase

Umfang 2-3 Einzelgespräche

Ziele

- Klärung der Ausgangssituation sowie des individuellen Unterstützungsbedarfs
- Einschätzung und Förderung der Veränderungs- und Mitwirkungsbereitschaft
- Fachliche Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Mögliche Ergebnisse

- Empfehlung einer geeigneten Unterstützungsmaßnahme oder
- Aufnahme in das strukturierte Rückfallpräventionsprogramm

Zusammenarbeit

Die **Klärungsphase** erfolgt in enger Kooperation mit den Sorgeberechtigten. Ergibt sich aus fachlicher Sicht die Indikation für unser Rückfallpräventionsprogramm oder eine andere Form der deliktorientierten Arbeit, oder kommt eine erforderliche Mitwirkung nicht zustande, wird das zuständige Jugendamt im Rahmen des Schutzauftrags einbezogen.

Unser Rückfallpräventionsprogramm

Umfang 10 - 15 Sitzungen

Durchführung in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

Ziele

- Verantwortung für das eigene Verhalten übernehmen
- Persönliche und sexuelle Grenzen erkennen und respektieren
- Übernahme von Empathie fördern
- Individuelle Risikosituationen erkennen und Bewältigungsstrategien entwickeln
- Rückfälle verhindern und sozial angemessenes, gewaltfreies Verhalten stärken

Zusammenarbeit

Das **Rückfallpräventionsprogramm** erfolgt in enger Kooperation mit den Sorgeberechtigten, dem Jugendamt sowie – sofern erforderlich – mit der Schule oder weiteren beteiligten Fachkräften. Den Abschluss bildet eine fachliche Einschätzung des bisherigen Verlaufs.

*Einsicht.
Verantwortung.
Veränderung.*